

## Alle Daten und Termine auf einen Blick:

Die regelmäßigen Sprechstunden 2017 finden statt **jeden 2. Dienstag** im Monat in der BeGe, Querweg 13 ab 10:00 Uhr,

14. Februar, 14. März, 11. April, 9. Mai, 13. Juni, 8. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November

**jeden 4. Dienstag** im Monat ab 10:00 Uhr im Jürgen Rickertsen-Haus:

28. Februar, 28. März, 25. April, 23. Mai, 27. Juni, 22. August, 26. September, 24. Oktober, 28. November

---

22./23. April	Beteiligung an der Messe „VIVA SENIORES“ im Reinbeker Schloss
Juni*	Heimat- und Schützenfest in Schönningstedt mit großem Bingo-Nachmittag Fahrdienst für Menschen mit Behinderung
Juli*	Reinbeker Sommerfest im Jürgen Rickertsen Haus
August*	Sommerfest des BBR im Jürgen Rickertsen Haus

\*) Genaue Termine werden in der Presse bekannt gegeben.

Geplant sind Infonachmittage unter dem Titel „**BBR-Cafe und mehr**“ im Jürgen Rickertsen-Haus und der BeGe. Die Themen befassen sich mit aktuellen Entwicklungen der Sozialpolitik (u.a. Pflegestärkungsgesetz), Reinbeker Bauvorhaben (behindertengerechtes Wohnen) und aktuellen lokalen Themen. Die Termine werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

## So erreichen Sie uns:

Sprechstunde jeden 4. Dienstag im Monat  
von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

im  
Jürgen Rickertsen Haus  
Schulstraße 7  
21465 Reinbek

---

Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat  
von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

in der  
BeGe  
Querweg 13  
21465 Reinbek—Neuschönningstedt

**Telefon 040—788 77 671**

**Fax 040—788 77 671**

Außerhalb der Sprechstunde können Sie auch gern eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen oder schreiben uns eine E-Mail

**[bbr@jrh-reinbek.de](mailto:bbr@jrh-reinbek.de)**

**BBR**  
BehindertenBeiRat der Stadt Reinbek



**040 – 788 77 67 1**

**[bbr@jrh-reinbek.de](mailto:bbr@jrh-reinbek.de)**





### Aufgaben und Ziele:

Der im Mai 2015 erstmalig gewählte und von der Stadtverordnetenversammlung bestätigte BehindertenBeirat der Stadt Reinbek macht es sich zur Aufgabe, an einer für alle lebenswerten Stadt Reinbek mitzuwirken und den Abbau von Diskriminierung und Barrieren, tatsächlich oder gefühlt, voranzutreiben.

Besondere Fokussierung liegt dabei auf der Inklusion, die auch im Stadtleitbild für Reinbek verankert ist.

Das betrifft u.a. die Verkehrsinfrastruktur, die Wohnraumsituation, aber auch die Kooperation mit Geschäften, Ärzten, öffentlichen Einrichtungen unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen (Rollstuhlfahrer, seh- und hörbehinderte Menschen).

Der BBR informiert über die Gesetzeslage und gibt Praxistips, führt aber keine Rechtsberatung durch und kann auch nicht in schwebende Verfahren eingreifen.

Er kann aber im Einzelfall bei Behörden um erneute Prüfung des Sachverhalts bitten.

Der BBR ist zentraler Ansprechpartner in allen Bereichen, die behinderte Menschen betreffen. Dazu gehört enger Kontakt mit ihren Verbänden, Selbsthilfegruppen und Organisationen, um deren Probleme, Erwartungen und Ansprüche zielgerecht zu erfassen.

Der BehindertenBeirat ist zur Verschwiegenheit verpflichtet und an keinerlei Weisungen gebunden.

Deshalb kann er Menschen mit und ohne Behinderung ganz neutral mit Ratschlägen zum Umgang mit Behörden oder anderen Institutionen zur Seite stehen.

### Das Team:



Rolf Loose

Norbert Dähling

Kurt Martens

### Das planen wir:

Grundsätzlich eine Verbesserung der Reinbeker Verkehrsinfrastruktur zugunsten unserer Behinderten Mitbürger.

Um akute Verkehrsbehinderungen im Behinderten-Alltag zu sichten und abzustellen werden Bereisungen des Stadtgebietes vorgenommen.

Im Einzelnen stehen folgende Projekte auf dem Programm:

- Haltestelle am Landhausplatz optimieren mit dem Ziel einer Verlegung zur Wildkoppel
- Verbesserung der WC-Situation in Reinbek
- Verbesserung der Unterführung im Bahnhof zur Schloßseite mit behinderten-gerechtem Ausgang und Optimierung der Fahrkartenautomaten - ebenfalls zur einfacheren Nutzung für Behinderte (z.B. im Rollstuhl)

Gespräche mit allen politischen Parteien zur Abstimmung einer effektiven Behindertenpolitik.

Verstärkte Kommunikation in der Öffentlichkeit mit dem Ziel eines „Behinderten-Kompass Reinbek“. Dazu gehört die Abstimmung mit Behörden, Praxen, Apotheken, Restaurantbetrieben (u.a.).

Erweiterung des Aktiv-Angebots im Jürgen Rickertsen-Haus speziell für Behinderte u.a. mit Boulespieltagen und Spielenachmittagen sowie der Teilnahme an der PC AG. Aktiv im Netz auf den Plattformen „Reinbek und Mittelzentrum“.

Zusammenarbeit mit Reinbeker Organisationen für Jugend, Sport, Senioren, sozialen Einrichtungen sowie im Kreis und landesweit mit den Beauftragten und Organisationen für Menschen mit Behinderung.

